

Lust auf Musik?!

Ein Konzert zum Zuhören und Mitmachen

(schulinterne Veranstaltungen)

Sebastian Caspar | Violine

Michael Riemer | Gitarre

Markus Kreul | Klavier



Konzertprogramm

VITTORIO MONTI (1868-1922)

Csárdás

Vittorio Monti war ein italienischer Violinist, Komponist und Dirigent, der vor allem für sein Werk „Csárdás“ bekannt ist, eine mitreißende ungarische Tanzmusik, die auch heute noch oft aufgeführt wird. Monti war ein Meister der Violintechnik und schuf eine Vielzahl von Werken, die die Virtuosität und Leidenschaft seines Instruments einfangen.



Gymnopédie auf YouTube:
youtu.be/ZhXb86im6aE



BÉLA BARTÓK (1881-1945)

Rumänische Volkstänze

Béla Bartók, ein ungarischer Komponist und Pianist, war bekannt für seine tiefgreifende Erforschung und Sammlung von Volksmusik. Seine Arbeit mit Volksmelodien aus Ungarn und anderen Regionen Osteuropas führte zu einer einzigartigen Fusion von Volksmusik und klassischer Musik.

Bartóks „Rumänische Volkstänze“ sind eine Sammlung von Stücken, die die lebendige und vielfältige Welt der traditionellen Tänze einfangen, und sie sind heute ein integraler Bestandteil des Repertoires vieler Orchester und Kammermusikensembles.



Rumänische Volkstänze auf YouTube:
youtu.be/KBxq-ky1Aro



JOHANNES BRAHMS (1833-1897)

Ungarischer Tanz Nr. 5

Johannes Brahms, ein deutscher Komponist und Pianist, ist bekannt für seine tief sinnigen und melodischen Werke, die die Romantik prägten. Unter seinen berühmtesten Kompositionen sind die „Ungarischen Tänze“, eine Sammlung von 21 Stücken, die teilweise auf ungarischen Volksmelodien basieren. „Ungarischer Tanz Nr. 5“ ist besonders bekannt für seine lebhaft und mitreißende Melodie, die von Brahms' meisterhafter Harmonie und Rhythmus geprägt ist. Es ist eines seiner bekanntesten und beliebtesten Werke und wird oft in Konzerten als Orchesterstück aufgeführt.



Ungarischer Tanz Nr. 5 auf YouTube:
youtu.be/4ARjT4QatGY



ERIC SATIE (1866-1925)

Gymnopédie No. 1

Eric Satie war ein französischer Komponist und Pianist, bekannt für seine unkonventionellen musikalischen Ansätze. Sein Stück „Gymnopédie Nr. 1“ ist eine meditative und zarte Klavierkomposition, die für ihre ruhige Schönheit und ungewöhnliche Harmonik berühmt ist. Satie schuf mit diesem Werk eine Atmosphäre der Gelassenheit und Melancholie, die es zu einem zeitlosen Klassiker macht.



Gymnopédie auf YouTube:
youtu.be/TL0xzp4zzBE



Mitmach-Lied

Zum Schluss: Alle gemeinsam die Europahymne „Ode an die Freude“



Europahymne auf YouTube:
youtu.be/Bylj_hZPv-8

